

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

20. Juni 1947

Blatt 687

Festsetzung der Preise für Marillen, Ribisel und

Stachelbeeren.

Über Weisung des Bundesministeriums für Volksernährung wird bekanntgegeben:

Mit Rücksicht auf aufgetretene Zweifel wird festgestellt, daß Ribisel, Stachelbeeren und Marillen bewirtschaftet sind. Sie können daher in Mengen über 2 kg nur mit einem Transportschein befördert werden.

Vom Bundesministerium für Inneres wurden im Einvernehmen mit den zuständigen Ministerien für diese Obstarten für Wien, Niederösterreich und das Burgenland folgende Erzeugerpreise bestimmt: Marillen A 3.50 S, Marillen B 2.80 S, Ribisel und Stachelbeeren 2.50 S.

Die für Wien geltenden Verbraucherpreise betragen für Marillen A 5.- S, Marillen B 4.- S, Ribisel und Stachelbeeren 3.60 S.

Für Heidelbeeren, die nicht bewirtschaftet sind, wurde ein Sammlerpreis von S 2.- festgesetzt.

Es wird darauf hingewiesen, daß auch jenes Obst und Gemüse, wie auch wildwachsende Beerenfrüchte und Pilze, wofür keine Preisregelung erfolgte, nach den Bestimmungen der Frischwaren-anordnung zu kalkulieren sind. Es besteht daher auch für sie die Preisnachweispflicht.

Übersiedlung der Marktamtsabteilung für den 14. Bezirk

Die Marktamtsabteilung für den 14. Bezirk, Wien, 15., Dabergasse 16 b, ist nach Wien, 14., Breitenseer Straße 31, Tel. B 33-5-75, Klappe 6, übersiedelt.

Ware:		Normalkartenempfänger								Zusatzkartenempfänger				
		K1st	K1k	K	Jgd	E	Al	B	A	B	M			
		0-3	3-6	6-12	12-18	18-69	über 69	Schwerarb.	Arbeiter	Angest.	alt. Mütter			
		Menge (Oben)	Menge (Oben)	Menge (Oben)	Menge (Oben)	Menge (Oben)	Menge (Oben)	Menge (Oben)	Menge (Oben)	Menge (Oben)	Menge (Oben)	Menge (Oben)		
Brot	kg	10 1/1	50 w/1	50 w/1	50 w/1	50 w/1	50 w/1	50 w/1	140 1	35 1				
„	„		30 2/1	50 2/1	100 2/1	100 2/1	100 2/1							
„	„			35 3/1	35 3/1	35 3/1	35 3/1							
„ Kleinabschnitte	„	20 4st	20 4st	35 7st	70 14st	70 14st	70 14st							
Weißes Kochmehl	„	30 2/1	30 3/1	30 4/1	45 4/1	45 4/1	45 4/1							
1 Blutwurstköns. oder Fleischpaste (2)	„		15 13	15 13	15 13	15 13	15 13	30 2	20 2	10 2	10 2			
„	„		5 w1	5 w1	5 w1	5 w1	5 w1							
1 Kunstspeisefett	„		5 31	13 31	11 31	11 31	11 31		12 3	4 3	17 3			
„	„		3 w2	3 w2	3 w2	3 w2	3 w2							
1 Butter	„	10 31												
Hülsenfrüchte	„		7 w3	7 w3	7 w3	7 w3	7 w3	29 4	20 4		20 4			
Haferflocken	„		20 39	20 39				30 5	22 5	16 5	9 5			
Weizengrieß	„	19 29	14 29	22 29										
Kaffeemittel	„				10 29	10 29	10 29							
3 Zucker	„	35 30	12 30	12 30	14 30	14 30	14 30	14 6	9 6					
3 Kunsthonig (4)	„		50 38	50 38									50 6	
Fleischgemüse	„												17 7	
Schmalz	„							16 3						
Frochenei	„												12 1	
Feigwaren	„							10 7						
Suppenpulver	„									10 4	20 8			
Frischmilch	rätlich	1 3/4	1/2										1/2	
Magermilch	„			1/4										
5 Weißes Kochmehl f. Erdäpfel	ERDÄPFEL-KARTE	kg	14 29/1	27 29/1	27 29/1	27 29/1	27 29/1	27 29/1	14 8	14 8				
Tageskaloriendurchschnitt			1010	1333	1550	1545	1545	1545	2806	2195	1755	2506		

1.) Die Abschnitte 13 u. 31 mit Aufdruck „SV“ sind ungültig.

2.) Kein Anspruch auf eine bestimmte Sorte.

3.) Aufruf auf die Normalkarten gilt für zwei Wochen, Kalorienanrechnung wochenweise; Diabetiker Zuckerabschnitt noch nicht einlösen!

4.) Packung zu 1/2 kg.

5.) Abgabe von weißem Kochmehl nach der Nährmittelrayonierung.

Jugendliche und Verbraucher über 69 Jahre erhalten nach Massgabe der Anlieferung 1/8 Liter Magermilch.

Wieder Stiegenabgang von der Brücke der Roten Armee

Über Intervention der Bezirksvorstehung für den zweiten Bezirk und im Einvernehmen mit der Kommandantur und der Polizei kann ab heute Freitag der linke Stiegenabgang von der Brücke der Roten Armee in das Inundationsgebiet von Fußgängern wieder benützt werden. Die Stiege war bisher aus Sicherheitsgründen gesperrt und die Badelustigen mußten bis zum Damm vorgehen, wenn sie in das Überschwemmungsgebiet gelangen wollten.

Eine Berufsfachschule stellt aus

Die Schülerarbeiten 1946/47 der Berufsfachschule für Damenkleidernähen und Wäschewarenherstellung der Stadt Wien werden in Wien, 15., Sperrgasse 8-10, in einer kleinen Ausstellung gezeigt. Diese kann am Sonntag, den 29. Juni, und am Montag, den 30. Juni, von 9 bis 17 Uhr, und am Dienstag, den 1. Juli, von 8 bis 13 Uhr besucht werden.

Schwedische Trockenmilch

Für die 3 bis 6jährigen Kinder der Bezirke 4, 5, 8, 12 und 21, die an der Ausspeisung in der letzten Woche teilgenommen haben, findet die Trockenmilchabgabe Montag, den 23. Juni, in den bekannten Ausgabestellen statt.

Überreichung des Bürgerdiploms an Professor Dr. Finsterer

Heute vormittag fand im ersten Lehrsaal der medizinischen Klinik des Allgemeinen Krankenhauses die Übergabe des Bürgerdiploms an Professor Dr. Hans Finsterer statt. Aus diesem Anlaß hatten sich neben zahlreichen Festgästen Bürgermeister General Dr. h. c. Körner, die Vizebürgermeister Speiser und Weinber-

ger, Stadtrat Dr. Matejka und als Vertreter des Sozialministeriums, Universitätsprofessor Dr. Reuter, eingefunden.

Nach der Begrüßung durch Professor Dr. Schönbauer ergriff Bürgermeister Dr. Körner das Wort. Er schilderte in einer kurzen Ansprache das Leben und Wirken Professor Finsterers, der sich besonders auf dem Gebiet der Lokalanästhesie große Verdienste erworben hat und bat ihn, die Ehrung durch die Stadt Wien anzunehmen. Sodann überreichte der Bürgermeister unter dem lebhaften Beifall der Anwesenden die Bürgerurkunde.

Darnach sprachen noch Professor Dr. Denk, der dem Jubilar die Nachricht von seiner Ernennung zum ordentlichen Universitätsprofessor und zum Ehrenmitglied der Gesellschaft der Chirurgen Wiens übermittelte, der Vertreter des Sozialministeriums, und in Vertretung des Landeshauptmannes von Oberösterreich, der älteste Schüler des neuen Bürgers von Wien, Primarius Dr. Kopf.

Professor Dr. Finsterer dankte mit bewegten Worten für die ihm zuteil gewordene Ehrung und versprach sein ganzes Können auch weiterhin zum Wohl der Kranken und Hilfsbedürftigen einzusetzen.

Die Fürsorge für Familien von Kriegsgefangenen und Vermissten

=====

Zahlreiche Anfragen, die durch Mißdeutung von Pressemeldungen ausgelöst wurden, geben ~~Anlaß zu der Feststellung~~, daß die Familien von im Kriege Vermissten, wenn diese seinerzeit zum Wehrdienst einberufen wurden, die Familienunterstützung ebenso erhalten wie die Familien der noch nicht zurückgekehrten Kriegsgefangenen. Am 1. Mai 1947 haben in ganz Österreich die Angehörigen von 141.600 Kriegsgefangenen und Vermissten die Familienunterstützung bezogen; davon in Wien rund 46.000 Familien.

Der in den gleichen Pressemeldungen erwähnte Antrag der Sozialistischen Nationalratsfraktion betrifft also nicht die Einbeziehung der Familien Vermisster in die Familienunterstützung, sondern die Gleichstellung dieser Personen mit den seitens der Kriegsbeschädigtenfürsorge Betreuten. Demzufolge sollen die bisher bloß im Bezuge vom Familienunterhalt stehenden Ange-

hörigen zukünftig vom Landesinvalidenamt befürsorgt werden und einen Unterhaltsbeitrag im Ausmaße der Witwen- und Waisenrenten bzw. Elternrenten nach einem im Kriege Gefallenen erhalten.

Eier für Diabetiker

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Zuckerkrankte erhalten auf den Abschnitt H des Diabetiker-Ausweises vier Eier in einem beliebigen Milchgeschäft.

Die neuen Rindfleischpreise

=====

Das Marktamt der Stadt Wien gibt bekannt:

Mit Rücksicht auf die Ausgabe von Rindfleisch in den Randgebieten werden die auf Grund der neuen Viehpreise sich ergebenden Verbraucherpreise bekanntgegeben.

Fleischsorte:	I. Qualität pro kg	II. Qualität pro kg	III. Qualität pro kg
Vorderes ohne Knochen	6.60 S	6.20 S	5.40 S
Hinteres ohne Knochen	8.60 S	7.80 S	7.20 S
Gustostücke	10.-- S	9.-- S	8.20 S
Rostbraten	10.40 S	9.40 S	8.60 S
Beiried	11.-- S	9.80 S	9.20 S
Filet	13.60 S	11.80 S	11.20 S
Kleinfleisch und Wadschinken	6.60 S	6.20 S	5.40 S
Ochseneschlepp	3.60 S	3.20 S	3.-- S
Knochen		1.60 S	
Markknochen		2.-- S	